



VEREINSNACHRICHTEN DER

FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 E.V.



WIE IN ALLEN ABTEILUNGEN DES VEREINS, GIBT ES AUCH IN UNSERER SPORTLOUNGE IMMER VIEL ZU TUN. DA IST ES GUT, WENN MAN SICH EINE LISTE MACHT. SO KANN MAN DIE ARBEITEN BESSER UNTER DEN KOLLEGEN VERTEILEN.



MAL SEHEN, WAS ALLES ZU ERLEDIGEN IST: DIENSTPLAN ERSTELLEN, ALSO WER IST WANN ALS ÜBUNGSLEITER TÄTIG. DAS MUSS NATÜRLICH DER CHEF MACHEN. IST DOCH KLAR!



UND WEIL DER CHEF EIN AUTO HAT, KANN ER SCHNELL 'MAL GETRÄNKE UND PAPIERHANDTÜCHER BESORGEN. UND DIE KLEINEN REPARATUREN, DIE SO ANFALLEN SIND FÜR IHN ALS HANDWERKER JA AUCH KEIN PROBLEM!



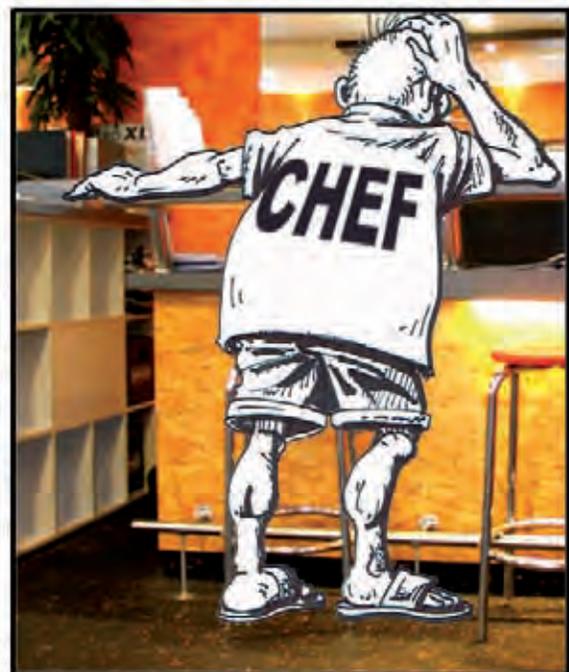
NA JA ... UND DIE PAAR HANDTÜCHER KANN DER CHEF GERNE MAL EBEN MITWASCHEN. BEI IHM LÄUFT DOCH SOWIESO JEDEN TAG DIE WASCHMASCHINE.



EINEN ARTIKEL SCHREIBEN ODER EIN COMICS FÜR DIE VEREINSZEITUNG ZEICHNEN. DAS MACHT DER CHEF BESTIMMT GERNE.



SO EINE ARBEITSLISTE IST WIRKLICH EINE PRIMA SACHE. SIE HAT NUR EINEN KLEINEN FEHLER!



Liebe Kometerinnen, liebe Kometer,

wieder stehen die Sommerferien vor der Tür. Das sportliche Vereinsjahr geht bildlich gesprochen in die „Halbzeitpause“ . Gelegenheit also für die Halbzeitanalyse.

Die Anstrengungen des Vereins, das Projekt Sport- und Trainingszentrum auf dem Sportplatz Dockenhuden weiter voranzutreiben und zu ersten greifbaren Zwischenergebnissen zu kommen, sind nach wie vor nicht von Erfolg gekrönt.

Noch immer gibt es keinen Vorbescheid, der die Rahmenbedingungen für einen möglichen Bau vorgibt.



Ganz im Gegenteil ist nach Einsprüchen der Anlieger von Behördenseite die Aufforderung an Komet ergangen, wir mögen uns mit den Anliegern einigen.

Nachdem uns nun die Einsprüche der Betroffenen im Wortlaut vorliegen, kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass unser Projekt wohl eher mit „Stuttgart 21“ verglichen werden muss. Es wird u.a. mit nicht hinnehmbaren Verschattungen, Lärm-belästigung in Diskolautstärke, ausuferndem An- und Abfahrtsverkehr sowie fehlendem Bedarf an neuem Sportraum argumentiert.

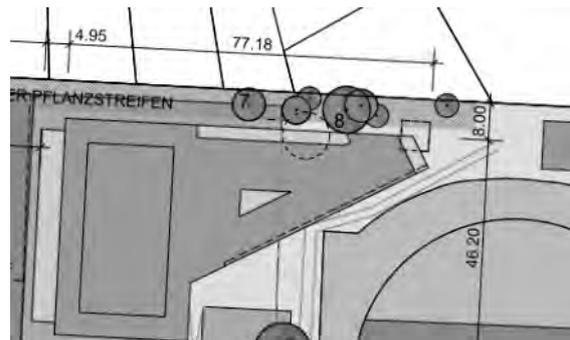
Auf einmal sehen wir uns als gemeinnütziger Verein in der Rolle eines (stink)normalen Investors.

Ein Blick auf den Lagenplan zeigt die Situation. Ich denke, dass es noch reichlich Gesprächsbedarf gibt.

Dabei vermag ich nicht zu sagen, wie lange es sich hinziehen kann und welche juristischen Schritte dann möglicherweise noch folgen könnten.



Der gültige Bebauungsplan (Flurkarte) von 1987 weist den Dockenhuden als Sportanlage aus, und so sollte eine weitere, sichere Planung möglichst in Einvernehmen mit den



Nachbarn (u.a. auch der Dockenhudener Turnerschaft) möglich sein, wenn doch alle den Sport als wichtig erachten.

Das Konzept des Sportzentrums (Details finden Sie seit August 2012 unter www.komet-blankenese.de) ist nicht eigen-nützig, sondern gemeinnützig. Schauen wir mal, ob nicht der Gemeinnutz und der Sport im Stadtteil am Ende die besseren Karten haben werden.

Ich wünsche Ihnen erholsame Ferien und uns allen einen guten Start in die zweite Halbzeit.

Ihr

Christoph Albrecht

	Name	PLZ	Adresse	Telefon
Vorstand				
1. Vorsitzender	Christoph Albrecht	22589	Wisserweg 22	87 25 57
2. Vorsitzender	Gunnar Wetzel	22453	Cord-Dreyer-Weg 21	555 24 63
3. Vorsitzender	Jutta Kramm	22589	Iserbrooker Weg 66	636 51 060
1. Kassenwart	Jörg Köster	22589	Osterloh 1 a	870 61 27
2. Kassenwart	Friedrich Ramme	22587	Bohnstr.9	870 65 43
Schriftführer	Karl-Heinz Labusga	25469	Halstenbek, Seekamp 66	04101/ 459 83
1. Beisitzer	Hinrich Breckwoldt	22559	Wedeler Landstr. 129	182 974 14
2. Beisitzer	Brigitte Paschburg	22609	Vogt-Groth-Weg 31 b	800 87 90
Vereinsjugendleiterin	Claudia Neumann	22559	Wittenbergener Weg 19	81 16 92
Obleute				
Ältestenrat	Jochen Grote	22587	Lütt Iserbrook 55	87 58 64
Ehrenamtsbeauftragter	Robin Becker	22589	Fuhlendorfweg 35 h	87 18 36
Abteilungen				
Fußball				
Fußball	Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14 0179 799 10 94
Schiri-Obmann	Hinrich Breckwoldt	22559	Wedeler Landstr. 129	182 974 14
Turnen				
Abteilungsleiterin	Claudia Neumann	22589	Wittenbergener Weg 19	81 16 92
Fitness-Center/SportLounge				
Abteilungsleiter	Werner Wünschmann	22589	Wisserweg 9	870 42 45
Schwimmen				
Abteilungsleiterin	Karin Behr	22589	Bredkamp 75	87 54 96
Spielmannszug				
Abteilungsleiterin	Sabine Brey	22589	Brookwisch 17	870 48 94
Volleyball				
Abteilungsleiter	Grit Jeschonowski	22589	Lütt Iserbrook 14	870 27 49
Tischtennis				
Abteilungsleiter	Bernd-Walter Hofsäss	25469	Halstenbek, Hornkoppel 31	04101/406122
Tanzen				
Abteilungsleiter	Werner Otto	22547	Jevenstedter Str. 93b	84 65 78
Triathlon				
Abteilungsleiter	Hellmuth Lehmann	22589	Heerbrook 19	870 11 49
Geschäftsstelle				
	B. Ladiges-Albrecht	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 34 40
	Britta Wiechmann			
Pressearbeit				
	Torsten Mahrnhardt			01525 3151063
Vereinszeitung				
	B. Ladiges-Albrecht			
Lektorat (teilweise)				
	Meike Zantz			
Gaststätte				
	Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14
Sportversicherung				
	Jan C. Garmatz	22880	Wedel	04103 / 21 97
Fitness-Center				
		22589	Simrockstr. 62	870 35 04

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum **Redaktionsschluss am 10. August 2013 an:**

Komet Blankenese, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergaben und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Herstellung und Druck: ReproPrint GmbH / Print Point, Friedrich-Ebert-Allee 3-11, 22869 Schenefeld

Geschäftsstelle:

Britta Ladiges-Albrecht/Britta Wiechmann
 Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
 Tel. 870 34 40 Fax 870 34 41
 E-mail: komet@komet-blankenese.de
 Öffnungszeiten:
 Di 09. 30 -11. 30 Uhr
 Do 17. 30 -19. 30 Uhr
 und zeitweise an den anderen Wochentagen
 In den Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Austritte:

Der Austritt aus dem Verein ist jeweils zum 30. 06. und 31. 12. eines jeden Jahres zulässig. Er ist zum 15. 05. bzw. zum 15. 11. eines jeden Jahres dem Verein schriftlich durch eingeschriebenen Brief gegenüber dem Vorstand zu erklären. Auf Verlangen wird eine Austrittsbestätigung zugeschickt.

Kündigung (Austritt) per Fax ist ungültig.

Trotz des Zeitalters von Fax und E-Mail schreibt der Gesetzgeber in einigen Fällen nach wie vor ein persönlich unterschriebenes Originaldokument vor. So müssen Kündigungen, Vertragsabschlüsse und -änderungen immer schriftlich eingereicht werden. Faxe sind in diesen Fällen nicht rechtskräftig (§126 BGB). Auch lt. unserer Satzung werden Kündigungen nur per Einschreiben anerkannt.

Ummeldungen:

Der Wechsel von einer in eine andere Abteilung ist zum Ende eines Quartals möglich. Zusätzlich in eine neue Abteilung kann zum Anfang des Monats eingetreten werden.

Diese Änderungen müssen der Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind bis zum Ende des Quartals vom Eltern-Kind-Turnen zum Turnen umzumelden, wenn es alt genug ist, um allein an der Turnstunde teilzunehmen.

Beitragseinzug bzw. Rücklastschriften

Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Es können bis zu 8,50 Euro Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen. Diese können gespart werden, wenn bei wirklich einmal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt.

Ausbildungsnachweis

Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen. Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen. Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

Änderungsanzeige

Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert. Also, Änderungen bitte an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können. Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck. Danke für Ihre Hilfe!

Geschäftsstelle:

Komet Blankenese, Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Änderungsanzeige Name des Mitgliedes:

1. Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt: Mail:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

2. Name des Kontoinhabers:

3. Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt: Kontonummer:

bei der Bank (BLZ):
Mitgliedsnummer:

Sonstige Änderungen (z.B. des Familienstandes, Ummeldung von Abteilung zu Abteilung, Beginn/Ende der Ausbildung):



Unser langjähriges Ehrenmitglied

Hellmut Hemmerling

ist am 10. April 2013 im Alter von 83 Jahren
verstorben.

Fast ein dreiviertel Jahrhundert lang war Hellmut Mitglied bei Komet. Damit zählte er zu unseren dienstältesten Vereinsmitgliedern.

Seit 1974 war er Träger der goldeneren Verdienstnadel, die er für seine hervorragende Aufbauarbeit in der Fußballjugend erhielt. Hellmut hat sich nie ausgeruht, sondern so auch Mitte der 90iger Jahre die damalige Computerabteilung gegründet und geleitet.

Er hat sich damit über Jahrzehnte ehrenamtlich in seinem Verein engagiert. Dafür sind wir ihm und Edith ganz besonders dankbar!

Unser Mitgefühl gilt von ganzem Herzen Edith und ihrer Familie.

Der Vorstand

Liebe Kometerinnen und Kometer,



in den letzten Monaten galt ein Spendenaufruf bzgl. der Neuanschaffung von vier Defibrillatoren. Unser Anteil an den Gesamtkosten von 10555 Euro betrug 2.500 Euro. Nun haben wir Mai und dies ist das bisherige Spendergebnis: **2.086 Euro**.

Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern herzlichst bedanken!!!

Das Spendenkonto wird noch bis zum 30.06.2013 aktiviert sein. Bis dahin besteht also die Möglichkeit, sich weiter an dieser Aktion zu beteiligen. Das Spendenkonto lautet:

Kontonummer: 1254 124 298

Bankleitzahl: 200 505 50

Bank: Hamburger Sparkasse (HASPA)

Stichwort: „Defibrillatoren“

Vielen Dank also schon einmal an:

Prof. Lohmann, Doris Pehle, Rosemarie Delfs, Annegret und Jan Kschonnek, Dörte Möller, Anni Siebert, Holger Alsen, Peter Possekel, Elisabeth Steffen, Hans Alde, Monika Peters, Kabe Ingenieurbüro GmbH, Wolfgang Blechschmidt, Knut Denker, Gerd Rainer Heimerdinger, Max Böge, Andreas Kolberg, Hjhohann Wolfgang Zimmermann, Ilse Krohn, Heinz Schrock, Uwe Richert, Hans-Joachim Hansen, Nicola Ackermann-Achner, Walter Schmidt-Parzefall, Alida Jass, Erika Mangold, Helga-Maria Roenna, Jürgen Wohlenberg, Claus Wisch, Heinz Riehm

Herzsport

FTSV KOMET BLANKENESE VON 1907 e.V.

Jugend- u. Vereinsheim:	Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
Geschäftsstelle:	Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41 E-Mail: komet@komet-blankenese.de · www.komet-blankenese.de geöffnet Dienstag v. 9.30 bis 11.30 Uhr Donnerstag v. 17.30 bis 19.30 Uhr
Fitness-Center:	Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04
Sportstätten:	Sportplatz Dockenhuden, Turnhalle Musäusstraße, Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefeldweg, Reemtsma-Freizeitanlage
Abteilungen:	Fußball, Turnen -Gymnastik/Yoga/Herzsport-, Fitness, Tanzen, Schwimmen Spielmannszug, Volleyball, Tischtennis, Triathlon,
Bankkonten:	Haspa BLZ 200 505 50, Kto-Nr. 1371120401 für die Beiträge Haspa BLZ 200 500 50, Kto-Nr. 1254124298 Spendenkonto Postbank BLZ 200 100 20, Kto-Nr. 139423-205

Komet Blankenese Jahreshauptversammlung 2013

Die Jahreshauptversammlung der FTSV Komet Blankenese wurde natürlich auch im Jahre 2013 in unserem gut besuchten Clubhaus an der Schenefelder Landstraße abgehalten. Dabei setzte sich die Tendenz der jüngeren Vergangenheit fort, in der sich die Veranstaltung mehr als ein fröhlicher und geselliger Abend darstellt denn als ein anstrengender Sitzungsmarathon.

Großen Anteil daran hat natürlich unsere Führungscrew um den Vorstandsvorsitzenden Christoph Albrecht und Kassenwart Jörg Köster. (Foto) Sie haben ein fleißiges und zuverlässiges Team zusammengestellt, das schon im Vorwege seine Hausaufgaben macht und somit Irritationen ausschließt. Gerade Jörg Köster, der in vielen Stunden zusätzlicher Arbeit die Kassenführungen der Abteilungen auf eine einheitliche Basis brachte, trug einen großen Teil zu einer permanenten Transparenz bei, die Komet Blankenese zu einem höchst fortschrittlichen Verein macht, in dem die Mitglieder von einer Jahreshauptversammlung mit einem guten Gefühl nach Hause gehen können.

Zu Beginn gedachte die Versammlung traditionell der verstorbenen Mitglieder, wobei diesmal unsere Gedanken besonders dem am 10. April 2013 verstorbenen Hellmut Hemmerling galten. Der ehemalige Fußballjugendabteilungsleiter war eines der absoluten Komet-Urgesteine. Sein offizielles Eintrittsdatum fällt mit dem 1. Juni 1939 in eine Zeit, als Komet als Arbeitersportverein ver-



böten und ein Bekenntnis zum Verein nicht ganz ungefährlich war.

Dem Moment der Andacht folgten ebenso traditionell die Momente der Freude. Erfolgreiche Sportler, ehrenamtliche Mitstreiter und außergewöhnliche Leistungen standen nun im Mittelpunkt. Den Anfang machten Thomas Cwiklinski, der Trainer unserer Zweiten Herren Fußballmannschaft, und Torsten Mahnhardt, Jugendtrainer und Schulsportmitarbeiter, die als Übungsleiter des Jahres 2012 geehrt wurden. Während Cwiklinski der Zweiten Herren neues Leben eingehaucht hat, brachte Mahnhardt den Mädchenfußball bei Komet voran und etablierte Komet als in der Ganztagsbetreuung in Schulen engagierten Verein. Da freute sich Letzterer natürlich besonders, dass sein Trainer Kollege Dennis Starkjohann und seine Komädchen für ihren Tor-



Bestattungen

Rolf Eggerstedt

86 14 03

Simrockstr. 7 und Sülldorfer Landstr.15

rekord von über 200 Treffern in der Hallenmeisterschaftsrunde 2012/2013 als Mannschaft des Jahres geehrt wurden. Mit diesem Rekord war für den Jahrgang 2000 der Gewinn der Hallenvizemeisterschaft verbunden.



Leichtfüßig ging es weiter. Als Sportler des Jahres wurden Jutta und Jürgen Junge aus der Tanzsportabteilung geehrt, die als letzte verbliebene Gründungsmitglieder der Abteilung auch heute noch mit Begeisterung bei Komet tanzen, wenn es denn die Gesundheit wieder zulässt. Seit 1980 sind sie dabei. Über den Ehrenamtspreis 2012 durften sich wiederum zwei Parteien freuen. Zum Einen wurde der Ältestenrat für sein unermüdliches Engagement geehrt. Erstmals geht der Preis damit an ein ganzes „Gremium“. Gleichzeitig wurde Vorstandsmitglied Hinrich Breckwoltd mit dem Preis bedacht. Seine Aufgabe ist es vor allem, sich um die Belange des Clubhauses „Haus Horst Eggerstedt“ zu kümmern.



Dann folgten die „Ehrungshöhepunkte“ des Abends. Die Goldene Verdienstnadel wurde unserem Vorstandsvorsitzenden Christoph Albrecht verliehen. 25 Jahre Vorstandsarbeit – das allein spricht für sich. Doch Christoph ist auch noch Jugendtrainer, Schiedsrichter und nicht zuletzt überall ein gefragter Ratgeber. Toll! Die Ehrung für sechzig Jahre Mitgliedschaft ging an das Spielmannzug-Urgestein



und den ehemaligen Ältestenrat Julius Hintze. Die Nadeln für fünfzig Jahre Vereinszugehörigkeit gingen an Irmgard Eggerstedt und Edith Hemmerling. Alle drei konnten aus unterschiedlichen Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen.

Es folgten die einstimmige Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des Haushaltsplanes, ehe es mit den Wahlen weiterging. Auch dort herrschte stete Einstimmigkeit – und ganz viel Kontinuität.

Das zeigt, dass unsere Amtsinhaber viel Spaß an ihren Aufgaben haben und allerorten ein tolles Arbeitsklima herrscht. Der erste Vorsitzende Christoph Albrecht wurde ebenso einstimmig wiedergewählt wie die dritte Vorsitzende Jutta Kramm, der zweite Kassenwart Friedrich Ramme und der erste Beisitzer Hinrich Breckwoltd. Zum ersten Revisor wurde Peter Albrecht wiedergewählt. Neu sind seine Vertreterinnen Karin Grote und Margrit Beckmann. Im Ältestenrat gab es die meisten Veränderungen. Während Inge Albrecht, Elke Köster und Jochen Grote im Amt blieben, bekommen Sie nun neue Unterstützung von Angelika Becker, Helga Stange, Egon Timmermann und Jürgen Junge. Paula Glade muss leider aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Der Ältestenratsvorsitzende Jochen Grote verabschiedete Paula mit einem schönen Blumenstrauß aus ihrem Amt. Die Vereinsjugend hatte Claudia Neumann bereits im Vorwege zur Vereinsjugendleiterin wiedergewählt. Diese Wahl brauchte von der Mitgliederversammlung nur noch bestätigt zu werden.

Und Schwups war der Abend um, geprägt von großer Einigkeit und großem Vertrauen in die Vereinsführung. Das ist Komet 2013!

Ergebnisprotokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

vom 25.04.2013–Beginn: 20:00 Uhr / Ende: 21.45 Uhr

Teilnehmer:

Siehe Anwesenheitsliste.

Diese kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Top 1:

Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand

Der 1. Vorsitzende Christoph Albrecht eröffnet die ordentliche Mitglieder-versammlung und stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Anschließend gedenkt die Versammlung der im vergangenen und in diesem Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Horst Jürgensen, Werner Dohrmann, Werner Plotz, Rita Appel und Hellmut Hemmerling.

Top 2:

Beschlussfassung über Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung der Tagesordnung.

Top 3:

Ehrungen

Übungsleiter des Jahres 2012:

Torsten Mahnhardt (Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit, Fußball, Schulsport)

Thomas Cwiklinski (Fußball)

Sportgruppe des Jahres 2012:

Fußball 1.D-Mädchen

Sportler des Jahres 2012:

Jutta und Jürgen Junge (Tanzen)

Ehrenamtspreis des Jahres 2012:

Ältestenrat

Hinrich Breckwolddt (Vorstand)

Ehrungen – Goldene Verdienstnadel:

Christoph Albrecht (Vorstand, Fußball, Schiedsrichter)

Ehrungen-60 Jahre im Verein:

Julius Hintze (Spielmannzug)

Ehrungen – 50 Jahre im Verein:

Irmgard Eggerstedt (Schwimmen)

Edith Hemmerling (Hauptverein)

Ehrungen – 25 Jahre im Verein:

Jens Heidhof (Fußball)

Herbert Luetjohann (Herzsport)

Marlies Luetjohann (Herzsport)

Barbara Lohrmann (Turnen)

Rainer Wendland (Fußball)

Marion Ehlert (Turnen, Spielmannzug)

Axel Geppert (Herzsport)

Top 4:

Berichte des Vorstands und der Abteilungen

Die Berichte des Vorstands und der Abteilungen liegen der Versammlung vor. Der 1. Vorsitzende Christoph Albrecht erläutert den Vorstandsbericht und bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen.

Besonders stolz ist er über die am 1. April erreichte Anzahl von 2337 Vereinsmitgliedern.

Top 5:

Wortmeldungen zu TOP 4

Bernd-Walter Hofsäss (Tischtennis) möchte wissen, wann die Umbauarbeiten in der Turnhalle der Schule Musäusstr.

beginnen, da im Mai die Mannschaften für den Spielbetrieb beim Verband gemeldet werden müssen. Christoph Albrecht erwidert, dass es noch keinen offiziellen Termin gibt, obwohl die Schule bereits in 2012 mit dem Start der Arbeiten gerechnet hat. Christoph Albrecht empfiehlt, die Mannschaften zu melden und dann abzuwarten. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Top 6:

Kassenbericht 2012 und Etat 2013

Kassenbericht zum 31.12.2012

Der 2. Kassenwart Friedrich Ramme erläutert den Kassenbericht 2012 und den Etat 2013. Beides liegt der Versammlung schriftlich vor.

Das Jahr 2012 schließt für die Hauptkasse mit einem Überschuss von 27.748,87 € ab, der den Rücklagen zugeführt wurde. Diese sollen u.a. für den eventuellen Bau des Sport- und Trainingszentrums auf der Sportanlage Dockenhuden genutzt werden. Der Kassenstand der Hauptkasse beläuft sich auf 102.573,81 €, die Abteilungskassen weisen einen Kassenstand von insgesamt 111.898,02 € aus. Somit verfügt der Gesamtverein per 01.01.2013 über 214.471,83 €.

Etat 2013

Der Etat 2013 orientiert sich an den Ist-Beträgen von 2012; die Einnahmen und Ausgaben sind überwiegend gleichbleibend. Der Etat schließt mit einem Überschuss von 3.775,80 €, der den allgemeinen Instandhaltungsrücklagen zugeführt wird.

Top 7:

Bericht der Revisoren

Der 1. Revisor Peter Albrecht hat zusammen mit dem 2. Revisor Hartmut Johannsen die Haupt- und die Abteilungskassen im März geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben der Kassen wurden mit den jeweiligen Kassenwarten / innen geprüft und erörtert.

Die Prüfungen ergaben keinerlei Beanstandungen. Alle Anregungen der Prüfung aus dem letzten Jahr wurden umgesetzt. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen geben die finanzielle Situation des Vereins wieder und entsprechen nach dem Ergebnis der vorgenommenen Prüfungen den Vorschriften.

Allen Beteiligten an der Kassenführung wird für die geleistete Arbeit für den Verein gedankt.

Die Prüfer empfehlen der Mitgliederversammlung, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Top 8

Wortmeldungen zu TOP 6 und TOP 7

Es gibt keine Wortmeldungen.

Top 9:

Feststellung der Zahl der erschienenen, stimmberechtigten Mitglieder

Es sind 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 10:

Genehmigung des Kassenberichtes

Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt.

Fortsetzung nächste Seite

Ergebnisprotokoll - Fortsetzung

Top 11:

Genehmigung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

Top 12:

Entlastung des Vorstands und der Revisoren

Die Entlastung des Vorstands und der Revisoren erfolgt einstimmig.

Top 13:

Wahlen

Vorstand

Der **1. Vorsitzende Christoph Albrecht** wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Die **3. Vorsitzende Jutta Kramm** wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Der **2. Kassenwart Friedrich Ramme** wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Der **1. Beisitzer Hinrich Breckwoldt** wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Revisoren

Zum **1. Revisor wird Peter Albrecht** einstimmig wiedergewählt. Es liegt ein Schriftstück vor, dass er bei einer Wiederwahl die Wahl annimmt.

Zur **1. Vertreterin wird Karin Grote** einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Zur **2. Vertreterin wird Margreth Beckmann** einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Ältestenrat

Inge Albrecht, Elke Köster und Jochen Grote werden einstimmig wiedergewählt. **Angelika Becker**, **Helga Stange**, **Egon Timmermann** und Jürgen Junge werden einstimmig neu ge-

wählt. Alle nehmen die Wahl an.

Vereinsjugendleiterin

Die Vereinsjugend hat **Claudia** Neumann erneut zur Vereinsjugendleiterin gewählt. Diese Wahl wird von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Top 14:

Anträge

Es liegen dem Vorstand keine Anträge vor

Top 15:

Verschiedenes

Die Vorstandssitzungen sind teilweise allen Mitgliedern zugänglich. Auskünfte über Termine usw. erteilt die Geschäftsstelle.

Während der Umbauphase der Turnhalle Musäustr. sollen die Sportgeräte in Containern untergebracht werden.

Weitere Planungen erfolgen, wenn der Termin feststeht.

Der große Kellerraum des Clubheims soll zu einem Übungsraum umgestaltet werden

Die Abteilungen werden nochmals aufgefordert, möglichst regelmäßig Berichte über das Abteilungsleben für die Vereinszeitung zu schreiben.

Christoph Albrecht beendet die Versammlung um 21.45 Uhr.

Hamburg, den 26. April 2013

Christoph Albrecht (1. Vorsitzender)
Karl-Heinz Labusga (Schriftführer)

Volleyball

Die Komediants im Hanse-Pokal 2013

Nach der Pause im letzten Jahr spielen wir 2013 wieder beim Hanse-Pokal mit. Nach Jahren der Abstinenz träumen wir erneut von einem Endspiel. Da wir am 1. Spieltag ein Spiel verloren und eines gewonnen hatten, mussten wir zur Hoffnungsrunde antreten, um evtl. noch eine Runde weiterkommen zu können.

Niemand von uns ging mit besonderen Erwartungen in diesen Spieltag oder dachte wohl auch nur daran, vielleicht ein Spiel gewinnen zu können... Doch der Hanse-Pokal hat seine eigenen Gesetze!

Mit viel Spaß und Motivation waren wir am Start und gewannen beide Spiele. Heike, die leider nicht spielen konnte, hat uns mit ihrer ruhigen Art und ihrem sicheren Überblick hervorragend gecoacht. Sicherheit gaben auch unsere verletzten MitspielerInnen, die uns in der Halle zur Unterstützung beistanden und uns anfeuerten. Wir gaben unser Bestes, um dieser Unterstützung gerecht zu werden, und die Bälle wurden wie Kometen in das gegnerische Feld geschlagen. Nun hoffen wir, auch noch die nächste Runde zu überstehen. Falls wir doch nicht weiterkommen sollten, werden wir zumindest Spaß gehabt haben, denn wir sind ja nicht umsonst die Komediants!

Grit Jeschonowski

Heidi Schmidt erhält silberne Ehrennadel des HFV

Wo war ich in der letzten Ausgabe stehen geblieben? Ach ja, bei der Ehrung vom Hamburger Fußballverband (HFV) im Dezember 2012. Mittlerweile hatte ich erneut Post bekommen vom HFV und sollte am 25. März 13 ins Hotel Steigenberger kommen.

Klasse dachte ich, die Tante Heidi ganz alleine mit der Bahn ins Steigenberger. Ich weiß doch gar nicht, wo das ist, und ich und Bahn fahren..., vermutlich lande ich noch irgendwo auf dem Abstellgleis. Aber egal, Augen zu und durch!!!

Wer mich kennt, weiß, dass ich Norderstedt wie meine Westentasche kenne, mich in Hamburg dagegen so gut wie gar nicht auskenne. Aber alle Aufregung umsonst; ich habe gut ins Hotel gefunden. Wieder war diese Frau dort, die mich damals im Empfang genommen hatte und deren Namen mir mittlerweile auch bekannt ist, nämlich Jessica Obereiner. Sie begrüßte mich mit den Worten: „Hallo Frau Schmidt, tollen Bericht haben Sie geschrieben.“ Ich schaute sie verdutzt an und bedankte mich artig, wunderte mich jedoch darüber, woher sie von meinem Bericht wusste. Schließlich konnte ich doch nicht ahnen, dass der HFV auch ein Exemplar bekommen hatte. Jedenfalls stand ich unter lauter Männern, die alle die gleiche Krawatte trugen und sich untereinander kannten, während ich mich ein wenig verloren fühlte in dieser Gesellschaft.

Nun stellte sich ein netter Herr zu mir an den Tisch (bestimmt auch einer vom HFV, dachte ich); er trug zwar keine rotgestreifte Krawatte, aber das hat ja nicht unbedingt etwas zu sagen. Ich quatschte, wie immer, munter drauf los. „Sie waren wohl gerade im Urlaub, so braun wie Sie sind?“ Der Herr antwortete: „Ja, aber ich habe auch ein bisschen nachgeholfen“. Na, ehrlich war er ja, der Herr... Carsten Byernetzki, der sich zu uns gesellte, klärte die Herren dann über meine Person auf und erwähnte auch, dass ich so einen netten Bericht geschrieben hätte.

Bevor es mit den Reden begann, durften alle an festlich gedeckten Tischen Platz nehmen. Carsten Byernetzki hatte einen dicken Fisch an



Land gezogen und als neuen Exklusiv-Einrichter das Möbelhaus Schulenburg für den HFV gewinnen können. Als Herr Kasemann als Vertreter des Möbelhauses vorgestellt wurde, staunte ich nicht schlecht, denn es war der Herr, mit dem ich mich vor der Tür nett unterhalten hatte.

Irgendwann kam auch Herr Okun zu Wort und nahm die Ehrungen vor, die entsprechenden Urkunden wurden anschließend vom Präsidenten Dirk Fischer überreicht. Ich bekam - wie einige andere auch - die silberne Ehrennadel vom HFV verliehen. Danach ging es ans Essen. Mal sehen, was die uns so auf-tischen würden. Es gab Roastbeef mit Bratkartoffeln, verschiedene Sorten Räucherfisch und diverse Salate als kaltes Büfett. Na doll, Samstag davor hatte ich eine Feier bei mir im Vereinshaus und dreimal dürft Ihr raten, was es da zu essen gab. Richtig, Roastbeef mit Bratkartoffeln, verschiedene Sorten Räucherfisch, diverse Salate als kaltes Büfett. Egal, geschmeckt hat es dennoch! Danach machte ich mich ans warme Büfett, welches Spanferkel, Hähnchen und Pasta anzubieten hatte. Und denkt Euch, nur zwei Wochen zuvor hatte ich eine Party, auf der Spanferkel serviert wurde. Aber auch das habe ich natürlich gegessen, und es hat sogar geschmeckt!

Gespannt war ich auf den Nachtisch. Jeder, der bei mir feiert (und ich habe so einige Feiern übers Jahr verteilt), wünscht sich Rote Grütze oder Mousse au chocolat, und siehe da: im Steigenberger gab es... Richtig! Rote Grütze und Mousse au chocolat. Auf diesen Nachtisch habe ich dann allerdings verzichtet. Insgesamt betrachtet, erlebte ich im Hotel Steigenberger einen sehr netten Abend, bevor ich ganz stolz mit meiner Nadel wieder nach Hause fuhr. Heidi Schmidt

„Da ist das Ding!“

Das Dankeschön-Wochenende vom HFV sollte im Mai stattfinden, genauer gesagt vom 10. - 12.5.13, und zwar in Kamen/Kaiserau. Jedem, der mich fragte, wo das denn sei, habe ich geantwortet: „Am Kamener Kreuz rechts ab“. Da wusste ich aber noch nicht, wie recht ich damit hatte.

Ich hatte lange Zeit mit mir gerungen, ob ich mitfahren sollte..., aber schließlich entschied ich mich dann doch dafür. Am Freitagmittag um 12.45 Uhr wurde ich von Jessica Obereiner und meinem Mitgewinner Hajo Freese (DUWO08) abgeholt, und die Reise ging los. Rauf auf die Autobahn bis zum Kamener Kreuz und von dort rechts ab, dann ca. 8 min. Weiterfahrt, und wir waren dort.

In einem tollen SportCentrum kamen wir unter. Wir waren die ersten, es kamen noch Preisträger aus Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Westfalen. Insgesamt zählten wir zusammen mit den Betreuern aus den einzelnen Verbänden 42 Personen; bedauerlicherweise konnte Herr Okun nicht am Treffen teilnehmen. Und so möchte ich auf diesem Wege gleich die Gelegenheit nutzen, ihm noch einmal gute Besserung zu wünschen. Es war schon wirklich interessant, mal mit anderen Ehrenamtlern aus den anderen Verbänden zu sprechen und sich auszutauschen.

Am Abend gab es neben einem kalten Büfett Spargel mit Schnitzel; da habe ich ordentlich zugeschlagen, denn das hatte ich lange nicht gegessen. Nach dem Essen begann der „offizielle“ Teil der Veranstaltung - die Begrüßung und zahlreiche Reden mir nicht bekannter Personen.

Anschließend wurden wir durch dieses Sport-Centrum geführt. Wahnsinn! Zwei Turnhallen und sogar eine Leichtathletik-Turnhalle mit Sprunggrube beherbergt dieses Gebäude. Nach dieser Innenbesichtigung ging es hinaus zum "Heiligen Rasen". Und der ist tatsächlich „heilig“, denn auf dem dürfen „nur“ die Bundesliga und Nationalmannschaften trainieren. Den anderen Mannschaften ist einer der vier anderen Rasenplätze vorbehalten. Auch im Hotel, das wir anschließend ansteuerten, spie-

gelte sich die „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ wider; es gab dort günstigere Zimmer für die einen und weniger günstige Zimmer für die anderen. Nun ja, als DFB-Stützpunkt will das Hotel natürlich den Profis auch den gewohnten Komfort bieten können... Sehenswert war es für mich auf jeden Fall. Nach einem kleinen Umtrunk gingen alle rechtzeitig zu Bett, denn Samstag sollte ein anstrengender Tag werden.



Am Samstagmorgen starteten wir um 8.30 Uhr mit dem Bus Richtung Bochumer Bergbaumuseum, das wir dann besichtigten. Es war sehr Interessant, ein wenig in die Geschichte des Bergbaus dieser Region einzutauchen und viel Neues zu erfahren.

Anschließend fuhren wir zu einem der typischen Ruhrgebietsvereine, dem in Bochum ansässigen DJK Adler Riemke. Als wir auf den Platz kamen, schaute ich erstaunt. Der Platz war aufgebaut, die Spieler befanden sich auf dem Platz, der Trainer, die Betreuer und Einwechselspieler standen an der Linie. Aber wo waren die Eltern? Bei uns in Hamburg sind die Eltern rund um den Platz verteilt und grölen, was das Zeug hält, und Schuld hat zum Schluss (fast immer) der Schiri. Nee, nee, hier waren die Eltern hinter der Bande plziert und jubelten von dort den Jungs zu, und der Schiri bekommt hier auch keine Schuld, denn er muss vom Gast gestellt stellen, entweder vom Trainer oder Betreuer. Das habe ich denn auch gleich fotografiert, das glaubt mir hier sonst keiner!

Nach einer leckeren Erbsensuppe ging es dann auf Schalke zum Bundesligaspiel Schalke 04 - VfB Stuttgart. Wir wurden von Herrn Peter Peters begrüßt und haben uns zunächst das Museum anschauen können.

Als das Spiel losging, wusste ich nicht, für wen ich sein sollte, denn eigentlich war es mir ja egal, wer da gewinnt. Jessi und ich haben dann beschlossen, Stuttgart zu unterstützen, denn der VfB machte mehr Alarm auf dem Platz – „Dann sollen sie auch gewinnen“, so unsere Meinung. Und das haben sie dann auch: 3 Tore hat Stuttgart geschossen und 2:1 gewonnen. Ja, 3 Tore für Stuttgart, davon ein Eigentor!

Nach dem Spiel ging es zurück zum Hotel, wo wir bereits erwartet wurden von der Ministerin Ute Schäfer und von Hans Tilkowski. Was, Ihr wisst nicht, wer der Tilkowski ist? Ich sage nur: „Wembley-Tor 66“. Ja, richtig, es handelt sich um den damaligen Nationaltorhüter und der sagt: „Der Ball (der Engländer damals in der Verlängerung) war nicht drin.“ (Zu Eurer Beruhigung: Jessi und ich wussten auch nicht, wer der Tilkowski ist.)

Die Ehrung stand unmittelbar bevor, und nun bekam ich sie endlich, die Uhr, die ich ja letztes Mal schon erwartet hatte. „Da ist das Ding!!!“

Auch den letzten Abend saßen wir dann noch nett zusammen und haben uns ausgetauscht. Es war für mich ein wirklich supertolles Wochenende. Mein besonderer Dank gilt meinen Fürsprechern! Ohne Euch hätte ich dieses Wochenende nicht erleben dürfen. Und laßt mich noch einmal betonen, dass ohne den engagierten Einsatz aller ehrenamtlich Tätigen der Verein nicht funktionieren würde. Insofern danke ich auch allen meinen Ehrenamtlern, die mich in meiner Arbeit im Verein großartig unterstützen. Mein ganz besonderer Dank gilt Jessica Obereiner vom HFV.

„Jessi, es war einfach nur Klasse, wir hatten jede Menge Spaß, und ich danke Dir herzlich für die nette Betreuung! Und denke daran, „Frau Hamburg“ hat in der Woche nur 40 Worte zur Verfügung, und ich hoffe auch, dass Uwe Hülse wieder nach Hause gefunden hat.“

Heidi Schmidt

Danke Tim!

Und noch ein Abschied: Abteilungsleiterin Heidi Schmidt überlegt schon, ob sie nicht einen Blumen-Großhandel eröffnen soll. Verdient hat sich die braun-weiße Rose Vier-Gewinnt-Trainer Tim Jendry. Für den ewig jungen Übungsleiter ist im Sommer Schluss.

Seit weit über zehn Jahren ist Jendry der Mannschaft verbunden. Zunächst als Spieler, dann als Trainer. Das Team geht demnächst in seine zehnte Komet-Saison, fünf Jahre davon war „Tim Jot“ der „Schäff“. Unser „Spaß-Team“ brachte ihn manchmal an den Rand der Verzweiflung. Oft hieß es nach fünf Minuten schon: „Trainer, ich kann nicht mehr...“. Das war in der Anfangszeit, als es oft böse was zwischen die glasigen Augen gab. Inzwischen ist das aber ein richtig guter Fußball-Haufen geworden, der zuletzt zweimal unter die ersten Fünf der Tabellen gekommen ist, was zu Beginn von Jendryns Zeit völlig undenkbar gewesen wäre.

Im Sommer will der Lehrer seine Anne heiraten. Seit die Redaktion denken kann, gehören die beiden zusammen. Und danach soll es raus gehen aus Hamburg, in die Provinz. Drücken wir ihm die Daumen, dass es weder Lieth noch Egenbüttel oder Uetersen wird..., steht ja noch nicht ganz fest, wohin es das Paar zieht. Aber einen Angelteich müsse es da in der Nähe geben, meint Tim. Wie, keinen Fußballplatz??? Zusammen mit alten Haudegen wie Jens Vellguth oder Ingo Berg hat Tim Jendry stets dafür gesorgt, dass die Mannschaft ihren guten Geist und Zusammenhalt bewahrt.

Das höchste Gut war immer der Haussegen. Wer sich nicht ordentlich verhielt, musste putzen oder wurde verputzt.

Jetzt geht er, der Tim, und wir wünschen Ihm ein glückliches Händchen in einer spannenden bevorstehenden Zeit.



Übungstage

KOMET

Tag	Uhrzeit	Gruppe		Halle/Sportplatz
TURNEN				
Montag	14.30 - 16.00	Kinder 6-10 Jahre	Spiele-Toben-Klettern	TH Schenefelder Landstraße
	16.00 - 17.00	Kinder 3-6 Jahre	Spiele-Toben-Klettern	TH Schenefelder Landstraße
	17.00 - 18.00	Familienstunde	Spiele-Toben-Klettern	TH Schenefelder Landstraße
	18.00 - 19.00	Power - Fitness		TH Schenefelder Landstraße
	19.00 - 20.00	Rückenfitness		TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	17.30 - 19.00	Yoga Kundalini		TH Musäusstraße
	15.00 - 16.00	Kinder 3 -5 Jahre	Spiel und Sport	TH Musäusstraße
	16.00 - 17.00	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		TH Musäusstraße
	17.00 - 18.00	Kinder 6-10 Jahre	Spiel und Sport	TH Musäusstraße
	18.00 - 19.00	Fatburner		TH Musäusstraße
	19.00 - 20.00	Body Workout		TH Musäusstraße
	20.00 - 21.00	Pilates		TH Musäusstraße
	17.00 - 18.00	Fit forever		GH Musäusstraße
	18.00 - 19.00	Fit forever		GH Musäusstraße
	19.00 - 20.00	Herzsport - Schwimmen		Kaserne Manteuffelstraße
Mittwoch	10.45 - 11.45	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		GH Musäusstraße
	15.00 - 16.00	Kinder 6-9 Jahre	Spiel und Sport	TH Musäusstraße
	16.00 - 17.00	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		TH Musäusstraße
	17.00 - 18.00	Kinder ab 9 Jahre	Spiel und Sport	TH Musäusstraße
	18.00 - 19.00	Fit +Fun Jgdl.	ab 11 Jahre	TH Musäusstraße
	19.00 - 20.00	Teen Fit	ab 14 Jahre	TH Musäusstraße
	20.00 - 21.30	Jazz Dance für Erwachsene		TH Musäusstraße
	16.00 - 17.00	Osteoporose		TH Schenefelder Landstraße
	17.00 - 18.00	Herzsport Übungsgruppe		TH Schenefelder Landstraße
	18.00 - 19.00	Herzsport Trainingsgruppe		TH Schenefelder Landstraße
	19.00 - 20.00	Herzsport Trainingsgruppe		TH Schenefelder Landstraße
	16.00 - 17.00	Qigong		GH Musäusstraße
	17.00 - 18.00	Taiji		GH Musäusstraße
	18.00 - 19.00	Konditionstraining		GH Musäusstraße
	19.00 - 20.00	Fitnesskracher		GH Musäusstraße
	20.00 - 21.00	Bauch-Beine-Po		GH Musäusstraße
	18.00 - 19.15	Yoga für Ältere		TH Grotefeldweg
	19.15 - 20.15	Wirbelsäulengymnastik		TH Grotefeldweg
	20.15 - 21.15	Pilates		TH Grotefeldweg
	19.15 - 20.45	Yoga Hatha		BVE-Gemeinschaftsraum/ Hasenhöhe 135
Donnerstag	18.00 - 19.00	Herzsport Übungsgruppe		TH Musäusstraße
	19.00 - 20.00	Herzsport Trainingsgruppe		TH Musäusstraße
	20.00 - 21.00	Power - Gymnastik		TH Musäusstraße
	16.00 - 17.00	Tanzen n. Pop-u.Musical-Musik von 7-9 Jahre		GH Musäusstraße
	17.00 - 18.00	Tanzen n. Pop-u.Musical-Musik von 10-12 Jahre		GH Musäusstraße
	18.00 - 19.00	Complete Body Workout		GH Musäusstraße
	Freitag	15.00 - 16.00	Kinder 3-4 Jahre	Spiel und Sport
16.00 - 17.00		Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre		TH Musäusstraße
17.00 - 18.00		Kinder 5-6 Jahre	Spiel und Sport	TH Musäusstraße
18.00 - 19.00		Power - Fitness		TH Musäusstraße
19.00 - 20.00		Rückenfitness		TH Musäusstraße
Nordic Walking				
Dienstag	9.00 - 10.30	Nordic Walking für Herzranke		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook
	10.30 - 12.00	Nordic Walking für Herzranke ab 75 Watt		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook
Mittwoch	9.00 - 10.15	Nordic Walking		Hirschpark / Witthüs Teestube
	18.30 - 20.00	Nordic Walking		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook
Donnerstag	8.30 - 10.00	Nordic Walking		Parkplatz Ellernholt, Sülldorf/ Iserbrook 1. Do. im Monat Sandmoorweg/Rissen

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Halle/Sportplatz
FITNESS/SPORTLOUNGE			
Mo. - Fr.	16.00 - 21.00		EINGANG: Simrockstr. 62 auf der Sportanlage Dockenhuden Tel. 040 / 870 35 04
Sonnabend	14.00 - 18.00		

FUSSBALL-Erwachsene

Di.und Do.	19.30 - 21.00	Damen	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Mo.und Mi.	19.00 - 21.00	1. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		2. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		3. Herren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
Mittwoch	19.00 - 20.30	1. Senioren (Ü55)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		2. Senioren (Ü50)	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		3. Senioren	Platz 2	Sportanlage Dockenhuden
		4. Senioren (Ü60)		
Donnerstag	18.15 - 20.00	Hobbygruppe		TH Grotefeldweg

FUSSBALL-JUGEND

Trainingszeiten der Mannschaften erfragen Sie auf unserer Homepage oder bei der bitte bei der Fußballleitung Heidi Schmidt Tel.: 0179-7991094 oder beim Platzwart (Tel.: 87 38 87). Das Training findet auf der Sportanlage Dockenhuden statt. Im Winter trainieren die jüngeren Mannschaften in den Turnhallen.

TISCHTENNIS

Montag	18.00 - 19.30	Jugendgruppe	GH Musäusstraße
	19.30 - 22.00	Hobbygruppe	GH Musäusstraße
	19.00 - 22.00	Punktspiele/Training	TH Musäusstraße
Dienstag	19.00 - 22.00	Hobbygruppe	GH Musäusstraße
Donnerstag	19.00 - 20.15	Jugendgruppe	GH Musäusstraße
	20.15 - 22.00	Damen und Herren-training	GH Musäusstraße
Freitag	20.00 - 22.00	Hobbygruppe	TH Musäusstraße

SPIELMANNSZUG

Dienstag	17.00 - 20.00		Schule Schenefelder Landstr.
----------	---------------	--	------------------------------

TANZEN

Montag	18.00 - 19.00	Sumba Jugendliche / Erwachsene	Aula Musäusstraße
	19.00 - 20.20	Jugendliche / Erwachsene	Aula Musäusstraße
	20.20 - 21.50	Anfänger/ Wiedereinsteiger	Aula Musäusstraße
Mittwoch	19.00 - 20.20	Erwachsene	Aula Musäusstraße
	20.20 - 21.50	Erwachsene	Aula Musäusstraße

VOLLEYBALL

Montag	20.00 - 22.00	Herren/ Jugendliche	TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20.00 - 22.00	Gemischttgruppe	TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16.00 - 18.00	Volleyball Jugendliche ab 15 Jahre	TH Schenefelder Landstraße

SCHWIMMEN

Montag	16.00 - 17.00	Seepferdchen bis Silber	Schwimmbad Simrockstraße
	16.00 - 17.00	Silber bis Gold	Schwimmbad Simrockstraße
	17.00 - 18.00	Nichtschwimmer	Schwimmbad Simrockstraße
	19.00 - 20.00	Erwachsene	Schwimmbad Simrockstraße
	19.30 - 20.30	Jugendliche	Schwimmbad Simrockstraße
Mittwoch	18.00 - 19.00	Wettkampfgruppe	Schwimmbad Simrockstraße
Freitag	13.30 - 14.30	Integratives Schwimmen	Schwimmbad Schule Hirtenweg
	14.30 - 15.30	Integratives Schwimmen	Schwimmbad Schule Hirtenweg

Achtung! Die angegebenen Zeiten sind Wasserzeiten. Treffen jeweils pünktlich 10 Minuten vorher.

Fragen an Karin Behr Tel: 040 / 87 54 96 oder Stefan Schneider 04122 / 97 66 88

TRIATHLON

AUSKUNFT: Hr. Lehmann Tel.: 040 / 870 11 49

Unsere Schiedsrichter bei Komet: Detlef Kowitz

So lange ist Detlef Kowitz noch gar nicht bei Komet. Zwei Jahre sind es erst, seit sich der 43jährige entschloss, seinem Stammverein SC Victoria nach 23 Jahren den Rücken zu kehren und sich Komet Blankenese anzuschließen. Und Kowitz legt gleich los wie die Feuerwehr.

Es gibt kaum einen Ansetzungsbrand, den er nicht löscht: im ersten Jahr leitet Kowitz über 100 Spiele, in der Saison darauf sind es neunzig! So viele Spiele kriegt kein Fußballer auf seine Strichliste: nicht einmal, wenn er Liga, Betriebssport und Alte Herren zusammen durchkickt. Aber Kowitz rückt das Verhältnis ins passende Licht: „Ich kann mir meine Ansetzungen ja praktisch aussuchen. Kann ich bei einem Spiel nicht, lehne ich es ab und nehme dafür das nächste. Das kann ein Fußballspieler nicht. Außerdem hat er noch Training. Das brauche ich ja nicht mehr.“ Obwohl er ab und an noch vorbeischaut, bei den Lehrabenden und dem Schiedsrichtertraining des Leistungskaders des Hamburger Fußballverbandes.

Hoch gerechnet steht Kowitz zwei Mal die Woche auf dem Feld und pfeift. Am liebsten Klassiker: „Morgen pfeife ich ein Jugendspiel, da kickt Lurup gegen den Osdorfer Born. Das darf ich mir doch nicht entgehen lassen...“ Und schon sind wir bei den Anekdoten, von denen unsere Komet-Schiris ja so manche auf Lager haben. Er erzählt von einer Begegnung mit einem Vogelschwarm: „Die Spieler von Hansa und Ellas hatten sich in der Wolle, das ging über den ganzen Platz, betraf mich aber nicht. Allgemein sind Drohungen nicht gut. Das Gesabbel berührt mich nicht. Bei Seniorenspielen kann das manchmal sogar sehr interessant sein...“

Nicht so lustig fand er es, als es in einem Pokalhalbfinale der Unteren Herren handgreiflich wurde: „Ein Spieler vergriff sich im Ton, ich musste ihm Rot zeigen. Da kam ein Mitspieler, schlug mir auf den Arm, um mir dann die Karte zu entreißen. Dabei blieb es zum Glück. Er kriegte auch Rot. Und anschließend war es so, dass der Texter eine automatische Sperre bekam, der Schläger neun Monate.“



Als er noch für Victoria im Bezirk Alster piff, wurde er häufiger als Schiedsrichter im Gefängnis „Santa Fu“ angesetzt. Auch da hat er ein paar Geschichten drauf: „Grundsätzlich finde ich es gut, dass die dort Fußball spielen dürfen. Aber es ist schon komisch, einem Mörder die Gelbe Karte zu zeigen. Außerdem musste ich mal ein Spiel unterbrechen, weil sich Mounir Al-Motassadeq am Arm wehgetan hat. Ich meine, da sind in New York so viele Menschen gestorben, und der verletzt sich bei Fußballspielen und Du musst für ihn pfeifen.“ (Anmerkung: Motassadeq wurde für die Beteiligung an den Anschlägen vom 11. September 2001 in New York verurteilt.)

Aber es gab natürlich auch ganz tolle und große Momente. Als Schiedsrichter war er hoch bis in die Landesliga aktiv, als Assistent sogar bis in die Verbandsliga, in der er als junger Mann für Victoria selbst eine Saison spielte. In jener Zeit wurde er dann sogar mal für ein Testspiel des FC St. Pauli gegen TuS Hamburg berufen, ebenso für einen Testkick zwischen dem VfB Lübeck und dem VfL 93. Auch die Nationalmannschaft der Vereinigten Arabischen Emirate führte er aufs Feld: „Das war ein Trainingsspiel, gegen irgendeine Auswahl. Die machten ein Trainingslager hier. Vor dem Kick wurden sogar die Nationalhymnen gespielt.“ Außerdem leitete Kowitz einmal ein Betriebssportpokalfinale.

Jetzt ist der Angestellte einer Wohnungsbaugenossenschaft häufig allein unterwegs, wenn er in der Kreisklasse oder in der Jugend pfeift.

Unsere Schiedsrichter bei Komet: immer auswärts!

Im Gespann ist er nur noch in der Kreisliga am Start, pfeift mit seinem Neffen Robin Kowitz und Philip Schön von TuS Osdorf an der Seite. Und Komet kann froh sein, dass er das tut. Denn so viele Referees haben wir bei uns ja nicht. Über Komet-Schiri Andreas Albrecht kam Kowitz, der in Osdorf, also gleich um die Ecke, wohnt, hier her.

Und wir hoffen, dass er noch lange bleibt. Denn sein kleiner Kalender ist rammenvoll: „Es ist Nachholspielzeit. Da sind zehn Spiele in fünfzehn Tagen für einen Schiedsrichter eigentlich nichts Besonderes. Und mit einer verständnisvollen Freundin geht alles!“

Endlich in Rente...

Nach zehn Jahren Ligabetreuung sagt Hartmut Bornemann im Sommer „Tschüß“ .

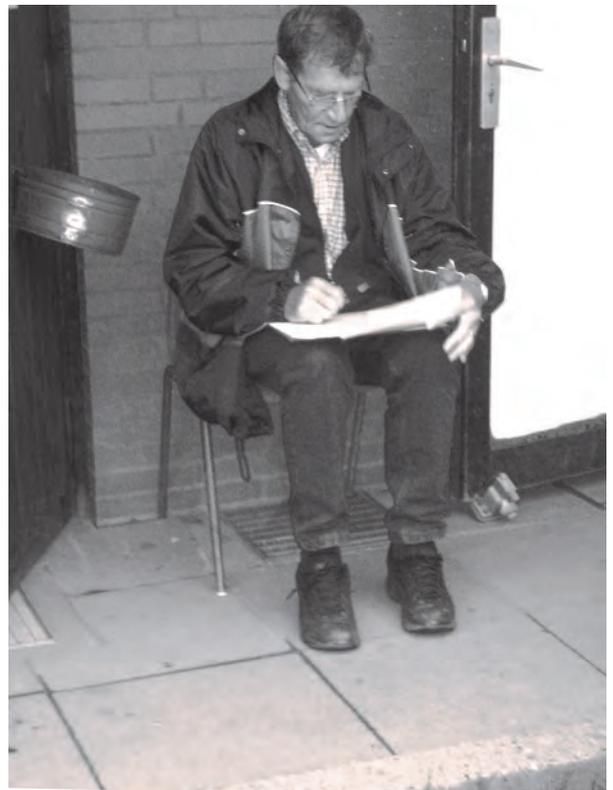
Hartmut hielt sich stets im Hintergrund. Ruhig und sachlich war er der sichere Hafen, wenn die Mannschaft in schwere See geriet. Viele kleine Aufgaben gibt es rund um eine Fußballmannschaft zu erledigen. Eigentlich kaum der Rede wert, aber in ihrer Masse können sie einen verdammt auf Trab halten und sogar zu einem gewaltigen Berg anwachsen. Diesen Berg erklimmen zu müssen, davor hat „Hardy“ seine Trainer bei Komet bewahrt. Ob es zu Beginn seiner Zeit die Trainer Thomas Bliemeister und Michael Mathey oder später Bernd Rasmus und Holger Schmidt waren – für sie alle hat er sie erledigt, die tausend Kleinigkeiten!!!

Natürlich konnte sich auch mal ein Hartmut über etwas ärgern. Aber meistens stand er über jeglichem Zwist. Nichts hielt ihn davon ab, an eisig kalten Winterabenden, bei strömendem Regen oder unerträglicher Hitze an der Seite des Teams, seines Teams zu stehen. Und das nicht nur bei Spielen, sondern auch bei nahezu jeder Trainingseinheit. Selten haben wir es erlebt, dass er sich vorzeitig verkrümelte hat. Kam es einmal vor, dann fragten wir uns eher: „Brütet Hardy ´ne Erkältung aus???“

In diesem Jahr wird Hartmut 70 Jahre alt. Da darf man noch Fan werden. Sicher werden wir Dich oft als Fan auf dem Dockenhuden begrüßen dürfen. Dann wird Dich sicher so mancher Gast oder Schiedsrichter ansprechen: „Bist Du nicht...?“ Tja, Hardy, und dann musst Du antworten: „Nein, nicht mehr...“

Danke für Deine stets tolle und zuverlässige Vereinsarbeit!

Komet verliert mit Dir einen großen ehrenamtlichen Mitstreiter. Aber gewinnt einen prima Fan!



Elbe-Cup 2013—Das große Turnier der Fußballjugend



Auch dieses Jahr wurde wieder freudig, heiter und siegreich auf dem Dockenhuden am Pfingstsamstag und Pfingstsonntag gekickt. Zu unserem diesjährigen 9. Elbe-Cup, dem großen Fußball-Jugendturnier für Jungs und Mädchen von der G- bis zur B-Jugend, kamen 119 Mannschaften mit ca. 1.200 Aktiven und vielen Trainern, Betreuern, Eltern und Fans.

Es gab diesmal auch wieder Mannschaften, denen der Weg nach Hamburg nicht zu weit war. Der MTV Treubund Lüneburg, der DSC Wanne-Eickel und auch der 1. FC St. Augustin aus der Nähe von Bonn reisten zum Elbe-Cup an. Die insgesamt 17 durchgeführten Turniere wurden auf 4 Plätzen bzw. auf bis zu 8 Spielfeldern parallel ausgespielt und sorgten für ein buntes Bild auf der Anlage. Trotz eines überwiegend verregneten Samstags war die Stimmung wieder einmal prima. Bei den Kleinsten war die Aufregung selbst am frühen Morgen schon zu spüren, und die mitfiebernden Eltern am Spielfeldrand sorgten für beste Unterstützung.

Bei Dauerregen am Samstagnachmittag trug unsere Verbandsligamannschaft des Jahrganges 1998 ihr Turnier aus. Die 1.C fuhr den Sieg ein, und als guter Veranstalter belegte unsere 2.C

leider den letzten Platz. Kopf hoch, Jungs!, nächstes Jahr läuft es bestimmt besser. Einer unserer auswärtigen Gäste, der 1. FC St. Augustin, nahm gleich an 2 Turnieren teil, damit sich die Anreise auch lohnte. Zuerst spielten sie am Samstagnachmittag beim Turnier der 3.E mit.

Am Sonntagmorgen startete unsere F-Jugend ins Turnier. Mit 6 eingeladenen Mannschaften wurde das Turnier in 2 Gruppen ausgetragen, Austragungsort war der große Rasenplatz mit 2 Spielfeldern. Nach

vielen spannenden Spielen stand als Sieger die 1.F von Komet fest. Unsere 2.F belegte einen guten 7. Platz. Auch unsere E-Mädchen spielten ein erfolgreiches Turnier. Sie belegten in ihrem Turnier ebenfalls den 1. Platz.

Am Sonntagvormittag stand dann die Teilnahme am Turnier unserer 2.E an. Dort belegten sie einen guten 4.Platz. Die 2.E von Komet belegte bei ihrem eigenen Turnier den 3. Platz. Außergewöhnlich war die Teilnahme unserer 1.D-Mädchen an dem Turnier der Jungen des gleichen Jahrganges. Und dann haben unserer Mädchen auch noch die Jungs in die Schranken gewiesen und den 1.Platz gemacht. Das größte Turnier mit 11 Gastmannschaften fand am Sonntagvormittag statt. Unsere Mädchen aus den Jahrgängen 2000 und 2001 spielten mit ihren Gästen teilweise sogar auf 3 Kleinfeldern parallel. Allen Siegern und Platzierten sagen wir an dieser Stelle: „Herzlichen Glückwunsch!“ Besonders bedanken möchten wir uns für die vielen sehr fairen Spiele.

Wie in jedem Jahr war für das leibliche Wohl wieder gut gesorgt. Unser Verkaufsstand, der durch viele helfende Hände der Elternschaft her-

vorragend besetzt war, bot Kaffee, Kuchen, Waffeln, Brötchen, Süßigkeiten und Getränken an. Die Grillstation ergänzte die kulinarische Verpflegung mit leckeren Würstchen und Pommes.

Neu in diesem Jahr war eine Urkunde mit einem aktuellen Foto der eigenen Mannschaft, die jedes Kind bekam. Hierfür nahm unser Fotograf Andreas Fromm während der Turniere jede Mannschaft einzeln auf. Aus diesen ca. 1.000 geschossenen Fotos erstellte Heidi Schmidt anschließend in „Tag- und Nachtarbeit“ aus den besten Bildern die Urkunden in Handarbeit. Von dem Klebege-
 ruch ist Heidi bestimmt heute noch benebelt. Unser ganz besonderer Dank gilt Dir, Heidi! Einfach toll, wie Du das in stoischer Ruhe durchgezogen und dabei in Kauf genommen hast, nicht sehr viel vom eigentlichen Turnier mitzubekommen.

Neben der tollen Urkunde erhielt jede Mannschaft als Preis noch einen Ball.

Weiter ergänzt wurde das Turnier durch das nette Sanitätsteam Heike und Peter Laske vom privaten Sanitätsdienst NF aus Husum. So konnten die zum Glück nur aus kleineren Blessuren bestehenden Verletzungen gleich vor Ort fachmännisch versorgt werden.

Wer Lust hatte, konnte dieses Jahr seine Ballschieß-Fähigkeiten an der Schussgeschwindigkeitsmessanlage testen lassen.

Ein besonderer Dank geht auch an alle 18 Schiedsrichter, die selbst bei Dauerregen durchhielten und bis zu 4 Turniere mit einer Dauer von jeweils 4 Stunden an 2 Tagen gepfiffen haben. Die Spiele, und auch einige Entscheidungen durch Elfmeterschießen, wurden souverän geleitet. Viele Trainer bedankten sich bei der Hauptturnierleitung für die guten Leistungen unserer Schiris. Diesmal waren

dabei: Emmanuel-Frederic Agbanyo, Hannes Albrecht, Murat Arik, Julian Börner, Timon Börner, Hinrich Breckwoldt, Lennart Hantke, Caspar Koch, Nicolaus Koch, Florian Paulsen, Michael Rovenski, Frederik Sander, Liam Schmidt, Kevin Schmidt, Julius Terplan, Sven Wiechmann, Simon Wiechmann und Koray Yagdiran. VIELEN DANK!

Und natürlich möchten wir auch all' den fleißigen Helfern, ohne die so ein gelungenes Turnier nicht durchzuführen wäre, ein ganz dickes „Dankeschön“ aussprechen!!!

Den im nächsten Jahr stattfindenden 10. Elbe-Cup zu Pfingsten 2014 wird das Elbe-Cup-Team mit viel Elan und neuen Ideen vorbereiten. Lasst Euch überraschen...

Eure Britta & Sven Wiechmann

www.Elbe-Cup.de



10 Jahre Power- und Rückenfitness am Freitagabend

10 Jahre ist es her. Frau Schröpfer hatte mich schon oft eingesetzt für Vertretungsstunden. Doch nun sollte ich die Gruppe endgültig übernehmen, am Freitag, dem 11.04.2003!

Auch wenn ich schon 10 Jahre im „Übungsleitergeschäft“ war, so empfand ich es doch als immer wieder aufregend, eine neue Gruppe zu übernehmen. Zum Glück kannte ich einige aus der Vertretungszeit: Leute wie Bruni, Gitta, Hilke, Ingrid, Silke, Astrid und viele andere mehr machten mir meinen Einstieg leicht. Dieses Wochenende war zusätzlich von Aufregung geprägt, weil ich am Samstag (einen Tag später) mein erstes Date mit meinem heutigen Mann haben sollte. Daher, liebe Kometer, werde ich unser jährliches Jubiläum nie vergessen! Außerdem muss ja dieses Wochenende im Zeichen der Treue gestanden haben...

Ich habe sehr schnell Kontakt zu allen bekommen. Sind beide Gruppen in vielerlei Hinsicht auch recht unterschiedlich, so zeichnen sich alle Teilnehmer doch durch große Offenheit, Toleranz und Herzlichkeit aus. Ja, klar, freitags abends zu „arbeiten“, das ist schon eine harte Nummer. Oft müssen Partys abgesagt werden oder schicke Ausgänge eingeschränkt bzw. später im Anschluss an die „Arbeit“ durchgeführt werden. So mache ich es und Ihr offensichtlich auch. Freitags abends Sport mit Euch machen, nein, das ist bei mir keine Arbeit – es ist wie Freunde zu treffen! Wir tun uns gegenseitig gut, und das ist etwas ganz Besonderes.

Über den Sport hinaus ist mit einigen Mitgliedern so etwas Tolles wie Freundschaft und Zusammenhalt gewachsen. Abgesehen von unseren jährlichen Neujahrsfeiern, bei denen Ihr mich wirklich sehr reichlich beschenkt (immer wieder DANKE!), haben wir so einige Situationen und Ereignisse gemeinsam erlebt. Eine der größten Überraschungen war die Tatsache, dass bei meiner Hochzeit vor ca. 8 Jahren einige aus der Gruppe in der Kirche mit dabei waren. Das fand ich so

Klasse, dass ich diese lieben Menschen dann zu mir nach Hause eingeladen habe.

Später dann kam Silke zum 10km-Lauf nach Uetersen, Ingeborg macht jährlich fantastische Sommer- oder Frühlingspartys für den harten Kern, ich habe für Ingrid's Hund Cora die Patenschaft übernommen, Sabine hat mich in Sachen Schule beraten und Ihr macht intern noch so viel mehr. Diese Gruppe ist keine anonyme Individualisten-Sportgruppe – sie ist ein wirkliches soziales Netzwerk! Wir haben erlebt, wie Paare sich



trennten, wie Ehemänner starben; Krankheiten waren ein Thema, Mobbing am Arbeitsplatz ebenso wie Depressionen.

Aber auch schöne Erlebnisse wie Geburten, neue Haustiere und besondere Anlässe haben wir geteilt. Die Mitglieder dieser Gruppe hören zu, helfen, stellen keine Anforderungen, schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, zeigen Gefühle und behalten ihren Humor. Ich finde jeden Einzelnen und jede Einzelne wirklich außerordentlich und fühle mich so wohl unter Euch, dass ich unbedingt bleiben möchte und Ihr mich noch ein paar Jahre ertragen müsst.

Was aber mindestens genauso wichtig ist und zu meiner positiven Einstellung am Freitagabend beiträgt, ist die Wertschätzung, die Anerkennung und die Betreuung durch die Verantwortlichen der Turnabteilung. Zuerst hat Frau Schröp-

fer dafür gesorgt, dass ich mich mehr als angenommen fühlte, nun bringen Claudia und Jutta mir eine positive Energie gepaart mit menschlicher Achtung entgegen, wie ich es in meinem beruflich bunten Weg selten erlebt habe. Claudia und Jutta sorgen jährlich für wunderbare Weihnachtsfeiern, die ich mit meinen wirklich netten und kompetenten Kolleginnen und Kollegen sehr genieße. Darüber hinaus gehen wir seit kurzem gemeinsam ins Theater. Diese Idee finde ich genial. Oft ist es doch so, dass man hofft, neben einem bestimmten Menschen sitzen zu können.



Aber ob es Olaf, Robin, Nicole, Sabine, Ines oder Ulrike ist, ist im Grunde egal, denn diese Truppe ist stets gut drauf und bestens gelaunt, was letztlich, auch dank der guten Führung, natürlich auch den Mitgliedern zugute kommt und gut tut. Eure Antje

In diesem Sinne freue ich mich auf weitere 10 Jahre und hoffe, dass wir unsere „Silberne Hochzeit“ auch noch feiern werden. Ich sende Euch

Hallen-Sanierung in der Musäusstraße

Offiziell wissen wir immer noch nichts. Ein paar Stimmen sagen, vor den Herbstferien soll es losgehen mit der Sanierung, aber keiner weiß es genau, zu oft wurde der Termin schon verschoben.



Immer wieder werde ich gefragt, was während der Sanierung mit den zahlreichen Sportstunden, die in der Musäusstraße stattfinden, passiert, und ich kann immer wieder nur sagen, dass wir uns die größte Mühe geben werden, die Stunden aufrechtzuerhalten.

So werden wir in die Aula der Schule, in die kleine Halle und auch in andere Schulen ausweichen. Wir rücken sicher auch ein bisschen zusammen und bauen sogar jetzt noch den Jugendkeller im Vereinshaus für unsere Gruppen aus - mit Spie-

gelwand, neuem Boden, Matten und allen kleinen Geräten. Der ist zwar nicht so groß wie eine Turnhalle, aber immer noch besser als gar keine Alternative zu haben; zudem können wir dort auch die Gruppen teilen.

Also meine Bitte an alle Mitglieder der Turnabteilung: Habt Geduld und bleibt entspannt! Wir bieten auf jeden Fall ein Ersatzprogramm an und kommen dann nach Abschluss der Renovierungsarbeiten mit all' unseren gewohnten Stunden zurück in die tolle, neu sanierte Turnhalle der Musäusstraße.

Einen Geduld erbittenden Gruß
von Eurer Claudia

Ausfahrtsuche

Es war spannend, lustig und hat riesigen Spaß gemacht! Am 27. April haben wir, d.h. Gitte, Holger, Hartmut und ich uns auf den Weg gemacht, um einmal wieder ein schönes Ziel für unsere traditionelle Sommerausfahrt zu finden und vorab zu erkunden.

Holger ist wie immer gefahren, Gitte und ich haben im Vorwege die Planung übernommen, und Jutta hatte uns mit einem supertollen Tipp versorgt. Man sieht, es geht alles Hand in Hand in der Turnabteilung.

Unsere Fahrt führte uns Richtung Molfsee, wo sich gerade eine große Gartenausstellung präsentierte. Die Dame an der Kasse dieser Ausstellung hat uns prompt beraten und uns den Tipp für die bekannte Bauernausstellung am letzten Wochenende im August gegeben. Damit war also schon 'mal der Termin festgelegt.

Als nächstes machten wir uns auf die Suche nach einem ansprechenden und für 130 Personen passend großen Restaurant. Insgesamt vier Restaurants haben wir aufgesucht, haben uns überall nett unterhalten und dann natürlich das Schönste ausgesucht. Wir haben nicht überall probegessen, keine Angst!

Danach führte uns unser Weg weiter nach Strande und Schilksee, wo es uns allerdings wegen zuviel Betons und zu wenig Gemütlichkeit nicht besonders gefiel.

Also, ein neues Ziel angepeilt! Unsere Wahl fiel

auf Laboe, in dessen Umgebung sich Hartmut gut auskennt. Das Ehrenmal mit grandioser Sicht auf die Kieler Förde gefiel uns allen ausgesprochen gut, so dass wir zu dem Schluss kamen, Laboe sei eine Reise wert, auch wenn der eine oder andere sicherlich schon einmal dort gewesen ist.

Neben dem Ehrenmal bietet Laboe schließlich auch die Möglichkeit eines herrlichen Spaziergangs am Strand, eines interessanten Bummels mit Shopping-Option auf der Promenade und am sehenswerten Hafen.

Der kleine sympathische Ort Laboe bietet für jeden Geschmack etwas, möchte man meinen! Und natürlich stießen wir auch noch auf einen Kiosk, an dem man sich mit richtig leckeren Fischbrötchen den kleinen Hunger zwischendurch auf schmackhafte Weise vertreiben kann.

Ich kann allen Interessierten jetzt schon sagen: Molfsee, der Bärenkrug und Laboe - alle freuen sich jetzt schon auf die Kometer! Und wir vier freuen uns auch und hoffen, dass alles klappt!!!

Eure Claudia, Hartmut, Gitte und Holger



PRIVATSCHUTZ
Die Kinder-Unfallversicherung
mit garantierter Beitragsrückzahlung
Sie wollen die Zukunft Ihres Kindes sichern
AXA bietet Schutz und Vorsorge

Gerade die Kleinsten brauchen große Sicherheit. Doch die gesetzliche Unfallversicherung leistet oft nicht ausreichend. Mit AXA schützen Sie Ihr Kind umfassend und sorgen bei garantierter Beitragsrückzahlung für seine finanzielle Zukunft vor. Sprechen Sie mit uns.

Axa Generalvertretung
Fritz Stöver
Inhaber: Jan-C. Garmatz
Dockenhudener Straße 4 - 22587 Hamburg - Tel.: 040 / 86 34 06
Fax: 040 / 80 02 40 09 - E-Mail: jan.garmatz@axa.de



Ausfahrt—Vom Bauernmarkt zum Ehrenmal

Dieses Mal in unserem Ausflugsangebot: Freilichtmuseum Kiel-Molfsee mit attraktivem Bauernmarkt, tütenweise Gesundheit, das Ehrenmal in Laboe und noch viel me(e)hr! Am Samstag, den 31. August.2013, starten wir pünktlich um 7:45 Uhr vom Busbahnhof Iserbrook.

Ohne Umwege geht es direkt ins Freilichtmuseum Kiel-Molfsee. Dort erwartet uns neben dem Backhaus, einer Räucherhütte, einer Meierei und Weberei ein sehr attraktiver Bauernmarkt, der viele regionale Produkte und sicherlich manche Überraschung für uns bereithalten wird. Es bleibt genügend Zeit, das großzügige Gelände des Freilichtmuseums zu erkunden.

Um 12:15 Uhr ist Abfahrt der Busse zum Restaurant „Bärenkrug“ am Molfsee. Dort werden wir verwöhnt mit einem leckeren Essen aus saisonalen und regionalen Produkten. Weiter geht es um 14:30 Uhr mit unseren Bussen zum Ehrenmal nach Laboe, welches wir gemeinsam besuchen werden. Die Sportlichen unter uns können den Aussichtsturm über seine 341 Stufen erklimmen, um den herrlichen Blick über die Kieler Förde zu genießen. Es fährt sich aber auch sehr bequem in den zwei Aufzügen, die auf die gleiche Aussichtsplattform führen.

Nach der Besichtigung der Gedenkstätte haben wir noch ausreichend Zeit, unsere Seele am Strand, auf der Promenade und/oder am Hafen dieses kleinen sympathischen Ortes an der Kieler Förde baumeln zu lassen, jeder nach seinem Geschmack.

Um 18:30 Uhr geht es zurück zu unseren Bussen; am Ehrenmal-Kiosk erwartet uns zum Ausklang der Sommerfahrt unser traditionelles, leckeres Fischbrötchen samt Prosecco, O-Saft und Mineralwasser. Die Kosten (alles inkl.) betragen für Mitglieder 32,00 € und für Nicht-Mitglieder 45,00 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 130 Personen begrenzt, Mitglieder werden bevorzugt!

Wir hoffen auf eine sonnige und interessante Ausfahrt. Anmeldeschluss ist der 18.06.2013.
Eure Claudia und das Veranstaltungsteam!!

(bitte hier abtrennen, nur 2 Namen pro Anmeldung)

	Mitglied	Nicht-Mitglied
Vor-und Nachname: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor- und Nachname: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptgang: Geschnetzeltes von der Pute, dazu Spitzkohlgemüse und Dampfkartoffeln		<input type="checkbox"/>
Hausgemachte Wildbratwurst an Zwiebeljus mit Bratkartoffeln		<input type="checkbox"/>
Gebratenes Seelachsfilet auf Rieslingschaum, dazu Gurken-Tomatengemüse und Dampfkartoffeln		<input type="checkbox"/>
Saisonale Quiche an Dill-Schmand und kleinem Salat (vegetarisch)		<input type="checkbox"/>

Dessert: Crème brulée mit Sorbet (für alle Gerichte gleich) sowie Wasser auf den Tischen.
Bitte das Geld bei der Anmeldung passend beilegen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Jana Köster wurde im März dieses Jahres 18 Jahre alt. Sie bildet seit mehreren Jahren unseren Flötennachwuchs aus und hat sich in dieser Zeit stets durch hohe Kompetenz ausgezeichnet. Um sie zu ihrem Geburtstag zu überraschen, trafen sich heimlich unsere Spielleute und nahmen bei schneidiger Winterkälte vor ihrem Haus Aufstellung. Mit fröhlichen Liedern marschierten wir auf ihre Geburtstagsfeier und wurden herzlich willkommen geheißen. Zum Aufwärmen gab es heiße Getränke und leckere Speisen.

Unsere jährlich stattfindende Abteilungsversammlung Anfang April war mit fast 30 Teilnehmern gut besucht. Unsere jungen Mitglieder wählten Jaqueline Brey mehrheitlich zu ihrer Jugendvertreterin. Durch ihre Ausbildungstätigkeit ist Jaqueline ohnehin auf jedem Übungsabend Ansprechpartnerin und somit vertraut mit den kleinen und großen Problemen unserer jungen Mitglieder. Sabine Brey wurde auf der Versammlung als Organisationsleiterin bestätigt, Anja August als ihre Stellvertreterin gewählt. Ina Castorf hat sich erneut dazu bereit erklärt, unsere hochwertigen Uniformen zu verwalten, während Caroline Vanja in ihrer Funktion als engagierte Instrumentenwartin bestätigt wurde. Der vorbildlich geführte Kassenbericht von Rita Milde sowie der mehrheitlich geäußerte Wunsch nach Erneuerung unserer Karnevalskostüme ließen erkennen, dass unser bisheriger Jahresetat für Neuanschaffungen nicht ausreichen wird.

Um weiterhin ausgeglichen wirtschaften zu können, wurde eine Mitgliedsbeitragserhöhung beschlossen. Auf diese Weise kann auch der lang gehegte Wunsch nach einer zeitgemäßen Änderung unserer Festuniform finanziert werden. Auf unserer Internetseite (www.komet-blankenese.de) können Interessierte sich jederzeit über Veranstaltungen und inhaltliche Arbeit informieren. Die Seite wird von Sandra von Ehren regelmäßig aktualisiert und gepflegt. Vielen Dank dafür!

Unsere Übungsabende finden immer dienstags in der Grundschule Schenefelder Landstraße statt.

17:00 bis 18:00 Anfänger in Kleingruppen
18:00 bis 20:00 Gemeinsames Üben.

Der Hamburger Marathon Ende April war wie immer eine sehenswerte und erlebenswerte Großveranstaltung für alle Teilnehmer und Zuschauer. Auch in diesem Jahr war uns das Wetter gewogen und ließ die Sonne scheinen. Damit die Läufer die lange Strecke von 42 Kilometern durchhalten, feuerte das am Straßenrand stehende Publikum die Teilnehmer zu Höchstleistungen an. Unseren Beitrag leisteten wir, indem wir auf der Höhe des Altonaer Rathauses mit flotter Musik die Läufer zum Durchhalten motivieren. Wie jedes Jahr tauchte ein bunt gekleideter Clown aus der Masse der vorbeilaufenden Menge auf und überreichte Sabine eine rote Rose, bevor er sie mit Küsschen auf französischer Art bedachte.

Am 1. Mai, wieder bei tollstem Sonnenschein, begleiteten wir ein großes Publikum durch die Wedeler Innenstadt mit unserer Musik auf der Suche nach einem Maibaum. Ihn fanden wir schließlich, bunt geschmückt, vor dem Wedeler Rathaus, wo er dann von Mitgliedern der Feuerwehr aufgestellt wurde. Musik und wichtige Ansprachen hoher Politiker rundeten das Spektakel ab. Wir wurden für unseren Beitrag mit viel Applaus und einem Eis belohnt.

Anfang Mai heiratete Petra Hoffmann ihren Jan. Wie schön ist das denn, wenn auf dem Polterabend überraschenderweise mit kräftiger und flotter Musik die Nachbarschaft zum Zuhören aufgefordert wird?! Wir marschierten direkt in Petras Garten, wo wir einige unserer schönsten Lieder spielten. Nach unserem Auftritt mischten wir uns fröhlich unter die feiernden Polterabendgäste und vergnügten uns zusammen mit dem Brautpaar. Unser diesjähriges Sommerfest und die Spiele-Olympiade mit befreundeten Musikzügen werden nach den Sommerferien stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf diese Veranstaltungen und hoffen auf gutes Wetter.

Viele Grüße von
Jens Radloff

Die neuen Beiträge des Spielmannszuges

Erwachsene

von 5,40 Euro auf 6,00 Euro

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre

von 3,00 Euro auf 4,00 Euro

Azubis, Schüler, Studenten, Arbeitslose

von 3,00 Euro auf 4,00 Euro

Familienmitglieder Erwachsene

von 3,00 Euro auf 4,00 Euro

Familienmitglieder Jugendliche

von 2,00 Euro auf 3,00 Euro

Erwachsene / Jugendliche passiv

von 2,50 Euro auf 3,00 Euro.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Fußball-Erwachsen

Momke Svenja Christiansen, Benjamin Gehrke, Reik Holz, Behnam Khodadadi, Heinz Kulaneck, Alexander Lichtner

Fußball-Jugend

Ibrahim Ahmed, Torben Bierwirth, Salih Coskunmeric, Nele Fehling, Joshua Jansen, Tim Keidel, Ahmet Berkant Killi, Franz Lienemann, Livius Meyer, Moritz Parduhn, James Franklin Phillips, Anouk Piepenburg, Clemens Renelt, Tom Schwabe, Stephan Stein

Turnen

Ilka Ballhausen, Emil Bauer, Lia-Sarina Fabijanski, Clara Frahm, Gülcan Gaupaties, Mick Luca Kerlin, Mareike Molsner, Angelica Montalvo, Malte Neumann, Moritz Pingel, Johanna Pöggel, Mathis Pöggel, Bennet-Levon Puls, Julia Rebbin, Mirja Saeger, Magdalena Schmidt, Oscar Jamin Schuh, Axel Siebert, Inga Siem, Jan Stieber, Georgios Tavridis, Maike Waller, Leopold Wilkens, Thies-Michel Wudtke, Janina Wunderle

Eltern-Kind-Turnen

Cedric Albrecht, Paul Gercke, Jara Marie Langkat, Eliya Lihi Martin, Jara Menken, Clara Pitz, Luk Schophoff, Lennard Shahasmaeili, Mina Trüde, Jeanne Wienberg, Julius Wolff

Herzsport

Hans-Joachim Hansen, Joachim Meyer, Peter Nagel, Eleonore Scheidemantel

SportLounge

Stephan Borowiak, James Michael Kamtsikis, Jakob Kramer, Matthies Packheiser, Dennis Stockfisch

Volleyball

Tom Sieger

Tanzen

Bina Barton, Annegret Kannapinn, Birgit Lange, Nina Lange, Barbara Oestmann, Patricia Sadosai

Schulsport

Luis Büschgens, Georgina Langenberg, Anita Maroof, Mark Müller, Lena Pollak, Till Winter

Name	Eintritt	Abteilung	Name	Eintritt	Abteilung
55 Jahre			15 Jahre		
Heinz Werner Eppinger	01.05.1958	Hauptverein	Enver Alan Stefan Clasen	01.06.1998	Schiedsrichter SportLounge, Schwimmen
40 Jahre			10 Jahre		
Klaus Ciupa	01.05.1973	Fußball, Schiedsrichter	Claudia Gehringer-Mahl	01.04.1998	Turnen
Rainer Kuhrdt	01.04.1973	Fußball	Jan Malte Hense	01.04.1998	Fußball, Turnen
Jens Wollschlaeger	01.06.1973	Fußball	Anja Hentschel	01.05.1998	Turnen
25 Jahre			10 Jahre		
Horst Freise	01.06.1988	Turnen	Joachim Bargmann	01.04.2003	Tanzen
Ellen Plettner	01.06.1988	Turnen	Jana Neumann	01.04.2003	Turnen
20 Jahre			10 Jahre		
Dagmar Schneider	01.06.1993	Turnen	Jens Radloff	01.06.2003	Spielmannszug
Jürgen Stahmann	01.05.1993	Hauptverein	Maike Radloff	01.06.2003	Spielmannszug
			Antje Schild	01.05.2003	Turnen
			Kendra Schroeder	01.06.2003	Volleyball
			Alessa Ureidat	01.06.2003	Turnen
			Sabine Wesling	01.06.2003	Turnen
			Jesper Winter	01.05.2003	Fußball
			Charlotte Zetsche	01.06.2003	Turnen

Austritte sind unvermeidlich: Aber es freut uns sehr, wenn dann anerkennende Worte unsere Bemühungen um den Sport würdigen und unterstützen.

Fußball: Die angenehme und schöne Zeit im Verein und in der Mannschaft um Trainer Ralf Bauer hat **Eman Huselijic** sehr genossen, nun zieht er aber fort. Er wünscht der Mannschaft und dem Verein viel Erfolg. **Luisa Kraft** wird in Zukunft beim HSV trainieren. Bei Komet hat Luisa eine tolle Zeit verbracht, und ihre Familie bedankt sich für die außerordentlich gute und freundliche Zusammenarbeit. Ihr Bruder Marius bleibt Komet weiterhin treu.

Turnen: Aus beruflichen und damit verbundenen zeitlichen Gründen kann **Heike Gerlach-Pein** leider keine Angebote mehr wahrnehmen. Aus privaten und organisatorischen Gründen wird **Anton** leider nicht mehr am Turnen teilnehmen können. Die Stunden bei Claudia haben ihm sehr viel Freude und Spaß bereitet. Herzlichen Dank und viele Grüße von Familie **Gutjahr**. **Caroline Bruch** hat sehr gerne bei Claudia geturnt. Dennoch wird sie demnächst wohnortsnah in einem anderen Verein zum Turnen gehen. Ihre Familie sagt: „Dankeschön für die tolle Zeit“ !

Herzsport: Zu ihrem großen Bedauern müssen Margrit und Robert Moses aus gesundheitlichen Gründen kündigen.

SportLounge: Aus beruflichen Gründen findet Jan Dreyer leider derzeit nicht die Möglichkeit, das Angebot der SportLounge weiter wahrzunehmen. Er hat

sich bei uns im Verein sehr wohl gefühlt und bedankt sich für die angenehme Zeit. Wegen seiner Ausbildung ist es **Fabian Puls** zeitlich nicht mehr möglich, das Sportangebot wahrzunehmen; er bedankt sich für die nette Betreuung beim gesamten Team!

Schwimmen: **Mira Baumgart** hat bislang in der Gruppe „Integratives Schwimmen“ teilgenommen und große Fortschritte gemacht. Da sie nun zur Schule kommt, ist die Halle für sie nicht mehr gut erreichbar. Ihre Familie möchte sich an dieser Stelle für den engagierten Schwimmunterricht von Frau Alex bedanken. Auch **Carla Kellogg** hat der Schwimmunterricht bei Frau Alex immer sehr viel Spaß bereitet. Herzlichen Dank! Familie **Steinbrink/Schmidt** war mit dem Sportangebot von Komet einschließlich des Schwimmunterrichts bei Frau Alex immer sehr zufrieden und wird daher den Verein sehr gern weiterempfehlen. Da **Helen Mohr** im Sommer zur Schule kommt, kann sie nicht mehr am Schwimmen teilnehmen. Helen hat der Kurs bei Frau Alex sehr viel Spaß gemacht, vielen Dank und die besten Grüße!

Volleyball: Da **Christina Schneider** sich nach den Sommerferien im Ausland befinden wird, kann sie nicht mehr am Training teilnehmen. Ihre Familie bedankt sich für das Training, das Christina stets viel Vergnügen bereitet hat.

MEINE Sauna.

*Stilvoll schwitzen und schön entspannen in Blankenese –
meine Erholung liegt doch so nah.*

HALLENBAD BLANKENESE

SIMROCKSTRASSE 45
HOTLINE 040/18 88 90
WWW.BAEDERLAND.DE



 **Bäderland**



Seemann

& Söhne

Gegr. 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

Bestattungen aller Art in Hamburg und Umgebung

Blankenese

Dormienstraße 9
22587 Hamburg

Tel. 040 - 866 06 10

Schenefeld

Trauerzentrum mit Trauerhalle,
Abschiedsräumen und Café
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld

Tel. 040 - 866 06 10

Rissen

Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg

Tel. 040 - 81 40 10

Groß Flottbek

Stiller Weg 2
22607 Hamburg

Tel. 040 - 82 17 62

www.seemannsoehne.de


RUMÖLLER
Seit 110 Jahren im Familienbesitz
BETTEN



A Winning Team ...

... erwartet Sie auch in unseren Geschäften
in Blankenese und im Elbe-Einkaufszentrum.

Mit der Kompetenz aus 110 Jahren
Erfahrung und technischem Know How
stehen Ihnen unsere Mitarbeiter
beratend zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RUMÖLLER BETTEN
Blankenese
Elbe-Einkaufszentrum

info@rumoeller.de · www.rumoeller.de
Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Tel. 040 - 86 09 13
Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Tel. 040-800 37 72

Bauzentrum
Sandhack
mit uns wird gebaut!

EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Bauzentrum Sandhack GmbH · Osterbrooksweg 50 · 22869 Schenefeld
☎ (040) 83 93 64-0 · Fax (040) 8 30 55 47 · E-Mail: info@sandhack.de

Das

CLUBHAUS KOMET

montags bis freitags ab 17.00 Uhr,
dienstags Ruhetag
sonnabends und sonntags
ab 9.00 Uhr (bei Spielbetrieb),
ab 11.00 Uhr (ohne Spielbetrieb)
– Klubräume für Feiern –
Schenefelder Landstraße 85
Tel.: 040 / 870 16 14

